



Sorbus aucuparia



Höhe	10 - 15 m
Breite	6-8m
Krone	breit-eirund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	hellgraue, glatte Rinde, später etwas abblätternd, Zweige braun
Blatt	unpaarig gefiedert, bis zu 20 cm lang, 9 -17 (21) Blättchen, matt dunkelgrün, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot
Blüte	in Trugdolden, Ø circa 14 cm, weiß, Mai/Juni
Früchte	orangerot bis rot, Ø circa 1 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos, gedeiht auf nährstoffarmen Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa, Kleinasien und Nordafrika

Ein fast überall in Europa wild vorkommender Baum mit einer breit-eirunden Krone. In den ersten Jahren ist die Krone noch ziemlich schmal, später wird sie breiter. Durch die überreiche Fruchtproduktion biegen sich die Äste, wodurch die Kronenform schließlich fast rund wird. Der glatte Stamm ist hellgrau und blättert im Alter etwas ab. Die jungen Zweige sind hellbraun und bedeckt mit vielen Lentizellen. Das unpaarig gefiederte Blatt ist aus 9 - 17 (21) länglichen Blättchen aufgebaut, die einen grob gesägten Blattrand haben. Die Herbstfärbung ist gelb bis orangerot. Zugleich mit der Herbstfärbung erscheinen orangerote bis rote Früchte. Da der Baum nur geringe Anforderungen an den Boden stellt, trifft man ihn vielerorts an, häufig auch in Wäldern und Wallhecken, wo die Früchte viele Vögel anlocken. Gedeiht auch auf trockenem, armem Boden.